

Bericht aus dem Sommerlager Lenzerheide, 25. Juli bis 1. August 2020

17 Menschen mit Beeinträchtigung und 11 Begleitpersonen verbrachten im *Ferienhaus Rapperswil-Jona* in Lenzerheide eine erlebnisreiche Ferienwoche bei hochsommerlichen Temperaturen. Unvergessen wird diese Woche allen bleiben, weil die besonderen Schutz- und Hygienemassnahmen - Mundschutz, Distanz halten und Hände waschen/desinfizieren - eine Aufteilung der Gäste und Begleitpersonen in drei Gruppen erforderte. Positiv wirkte sich dies dafür auf die jeweilige Gestaltung der einzelnen Tagesprogramme aus. So konnten die Gruppenleiter und die Gruppenleiterin die Routenplanung und die Wanderdauer den Wünschen und einzelnen Möglichkeiten der Gäste anpassen.

Wanderungen dem *Globi*-Erlebnispfad entlang, Spaziergänge in eher ebenem Gelände sowie auch anspruchsvollere Wanderrouten standen unter anderem auf dem Programm. Fahrten mit dem Postauto, der Rhätischen Bahn und der Luftseilbahn erfreuten die Herzen der Gäste. Highlights wie der Besuch am Heidsee und lädele für Souvenirs, kaufen von Postkarten mit anschliessender Einkehr zum Glacégenuss oder das Grillieren auf der Terrasse des Ferienhauses boten willkommene und gemütliche Abwechslung.

Kutscher Lucas mit seinen zwei Freiburger-Pferden holte jede einzelne Gruppe mit seiner Kutsche vor dem Ferienhaus ab. Umsichtig lenkte er sein Gespann während einer Stunde rund um den Heidsee. Die Pferde kannten ihren Weg und zogen die Kutsche in gemütlichem Trab bis hin zum kurzen Galopp.

Die Gäste spielten nach dem Nachtessen Eile mit Weile, setzten Puzzles zusammen, malten Mandalas und hörten Musik. Beim Lottospiel lockten unter anderem Preise wie bunte Sonnenhüte aus Stoff, Brustbeutel zum Umhängen um den Hals, T-Shirt, Regenjacke, Socken, Jasskarten und Süssigkeiten. Nicht wenige der Gäste liessen sich abends mit einem Fussbad verwöhnen. Auf den stets beliebten Tanzabend mussten unsere Gäste aufgrund dieser besonderen Zeit in diesem Jahr verzichten.

Das Ferienhaus-Gastgeberpaar Petra und Andi verwöhnte uns täglich mit ihren Koch- und Backkünsten. Einfühlsam gingen sie auf die Bedürfnisse der Gäste und Betreuungspersonen ein. Viel Entzücken bot ein Eichhörnchen, das bei Andi regelmässig seine Portion Nüsse auf der Terrasse abholte.

Mit dem Car der Firma Mächler kehrten die Gäste und die Betreuungspersonen wohlbehalten an die Einstiegsorte zurück.

In dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit haben wiederum SpenderInnen und GönnerInnen mit ihren Sach- und Geldspenden diese Ferienwoche für Menschen mit Beeinträchtigung mitermöglicht. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Die Gäste und die Betreuungspersonen danken an dieser Stelle nochmals herzlich für diese Grosszügigkeit.

Rapperswil, den 3. August 2020/ FRG